

Lehrlinge = Apprentis

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **79 (1981)**

Heft 9

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sich Barner auf «ökotechnische Mittel». Diese Mittel umfassen Massnahmen von der Aufforstung von Lärmschutz- und Immissionschutzgürteln bis hin zu eigentlichen ingenieurbioologischen Techniken im Erosionsschutz oder bei der Korrektur von Gewässern usw.

In seinem Buch behandelt Barner zunächst die Landschaftstechnik in der Stadt mit Schwerpunkten auf dem Schutz vor Lärm- und Schadstoffimmissionen durch entsprechende Lärmschutzwälle in Kombination mit bewaldeten Immissionsschutzstreifen sowie der Anlage von Grünordnungssystemen zur Verbesserung des Stadtklimas.

In einem weiteren Abschnitt geht Barner auf die Landschaftstechniken in der freien Landschaft ein. Hier handelt es sich vor allem um den Gewässerschutz, das Deponiewesen und die Güterzusammenlegung im Rahmen derer sich Barner mit der Anlage von Windschutzstreifen, Bachkorrekturen und der schadfreien Ableitung der Oberflächen-gewässer auseinandersetzt.

Der dritte Abschnitt befasst sich mit den Landschaftstechniken im Wald. Schwerpunkte in diesem Abschnitt sind Überlegungen zur Aufforstung von Erosions- und Lawinenschutzwäldern. Insbesondere werden ingenieurbioologische Techniken zur Sanierung von Erosionslagen vorgestellt. Im weitem setzt sich Barner in diesem Kapitel mit den verschiedenen weiteren Funktionen des Waldes als Schutz vor extremen Windströmungen, vor Aerosol- und Staubimmissionen und vor Lärm sowie als Schutz des Landschaftswasserhaushaltes auseinander.

Ferner zeigt Barner die landschaftstechnische Behandlung naturgeschützter Gebiete auf und geht zusammenfassend auf das Instrumentarium der Landschaftstechnik ein. In einem letzten ausführlichen Kapitel zeigt Barner die Verknüpfung der Landschaftsplanung mit der Landschaftstechnik auf. Er zeigt, dass die Landschaftstechnik als biologisch orientierte Technik einen ausgeprägten Gestaltungs- und Ordnungscharakter hat und somit ein Realisierungsinstrument der Landschaftsplanung darstellt und in diesem Sinne nicht allein von Bedeutung für den Naturhaushalt ist, sondern ebenso für die sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse.

W. A. Schmid

Persönliches Personalia

Paul Rüegg 1905–1981



Einer der letzten alten Kämpfer aus der Sturm- und Drangperiode unseres Verbandes ist nicht mehr unter den Lebenden. Mehr als ein Jahrzehnt hat er unserem Verband gedient, davon 7 Jahre als Zentralpräsident. Den Berufsstand des Vermessungstechnikers zu heben, war sein Ziel. Die Aufhebung der Weisungen von 1933, die unsere Arbeitsmöglichkeiten gewaltig einschränkten, und deren Ersetzung durch eine vernünftige Regelung im Jahr 1946 fielen in seine Präsidialzeit. Der Erfolg war erst zustandegekommen nach vielen Eingaben, Sitzungen und Verhandlungen, die zu einer Vorladung zur Konferenz an höchster Stelle, beim Bundesrat, gipfelten. Härte und Unnachgiebigkeit entsprachen nicht seinem Charakter; Geduld, Zähigkeit und geschicktes Erfassen der sich bietenden Möglichkeiten führten schliesslich zum Ziel. Noch Jahrzehnte danach haben wir alle davon profitiert, dass er als gewandter und kluger Taktiker damals unsere Interessen vertrat. Die Wahl zum Ehrenmitglied im Jahr 1957 war mehr als verdient. Auch als solches waren ihm die Geschicke des Verbandes nicht gleichgültig.

Eine harte Jugend hatte Paul Rüegg geprägt. Nie auf dem Erreichten auszuruhen, war seine Devise. Als Verdingbub war er aufge-

wachsen, hatte sich aber durch Fleiss und Intelligenz aus dem recht untergeordneten Dasein lösen können. Sekundarschule, Lehre und persönliche Weiterbildung verhalfen ihm zu einer geachteten Stellung beim Vermessungsamt Zürich, dem er bis zu seiner Pensionierung treu blieb. Seine erste Gattin hatte er früh verloren, Kinder waren ihm versagt geblieben.

Um dem vielseitigen Wirken unseres Kollegen Paul gerecht zu werden, sei auch erwähnt, dass er nicht nur uns diente, sondern auch der Allgemeinheit als Mitglied des Schwurgerichts des Kantons Zürich, eines Wahlbüros und einer Kreisschulpflege, ferner als Präsident einer Krankenkassensektion und eines Männerchors an seinem langjährigen Wohnort Zürich-Leimbach.

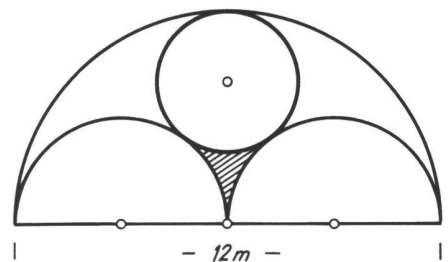
Auch an seinem neuen Wohnort, im idyllischen Wallenwil im Thurgau, wohin er sich in seinem dritten Lebensabschnitt mit seiner zweiten Gattin zurückgezogen hatte, wirkte er als vielseitig interessierter Mann. Er gründete mit Alterskollegen einen Wanderklub und war Initiant manch vergnüglicher Anlässe. Überraschend aber auch für Kollegen, die ihm nahestanden, waren seine dem technischen entgegengesetzten Versuche im lyrischen Bereich.

J. Frischknecht

Lehrlinge Apprentis

Aufgabe 4/81 Problème 4/81

Wie gross ist die schraffierte Fläche?
Calculer la surface de la zone hachurée.



Wir suchen in kleines, kollegiales Team
einsatzfreudigen

Vermessungszeichner

für vielseitige, interessante Feld- und Büroarbeiten
in den Gebieten Leitungskataster und Bauvermessung.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an:
von Arx AG Vermessungs- und Ingenieurbüro
Parkweg 15, 4142 Münchenstein, Tel. 061/46 74 58

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung

1 Vermessungszeichner

für Nachführung, Güterzusammenlegung, Bauland-
umlegung (Büro- und Feldarbeiten).

Ich erwarte gerne Ihre Bewerbung.

Ulrich Weber
Ingenieur- und Vermessungsbüro
Bezirksgeometer
Bahnhofstrasse 15
4310 Rheinfelden Tel. 061/87 64 47